

24.08.2010

## Gesundes zum Frühstück



Einen Rekord in zweierlei Hinsicht stellten das Umweltforum Rhein-Main und seine zahlreichen Helfer bei der Bio-Brotbox-Aktion auf: «Noch nie hatten wir so viele Boxen für ABC-Schützen zu packen – nämlich 6200 – und noch nie waren wir so schnell», sagte der Vorsitzende des Umweltforums, Hans-Georg Dannert. In gerade mal drei Stunden hatten die kleinen und großen ehrenamtlichen Helfer die Boxen mit leckeren Bio-Pausensnacks gefüllt und verpackt. Gestern wurden die frisch gefüllten Bio-Brotboxen an die rund 80 Grundschulen in Frankfurt ausgeliefert.

Hintergrund der Aktion: Immer mehr Kinder kommen ohne häusliches Frühstück in die Schule. Mit den Bio-Brotbox-Aktionen wollen die Aktiven dazu beitragen, dass alle Kinder frühstücken

können. Für Schulkinder ist das Frühstück eine entscheidende Voraussetzung für Lernfähigkeit und körperliche Belastbarkeit. Die Verteilung der Brotboxen an Erstklässler soll ein nachhaltiger Impuls dafür sein, dass regelmäßiges Schulfrühstück einen höheren Stellenwert bekommt. Nachhaltig, weil die Boxen nach einer Bio-Brotbox-Aktion weiter von den Kindern genutzt werden und weil Pädagogen, Direktoren und Mitarbeiter jedes Jahr aufs neue durch die Bio-Brotbox-Aktionen mit dem Thema «regelmäßige und bewusste Schulverpflegung» in Berührung kommen. Die Bio-Brotbox-Aktionen werden in der Regel von breiten gesellschaftlichen Bündnissen ehrenamtlich organisiert und privatwirtschaftlich finanziert. Zahlreiche Unternehmen zeigten mit der Beteiligung an Bio-Brotbox-Aktionen in ihrer Region wieder einmal soziales Engagement und setzen sich dafür ein, möglichst vielen Menschen Informationen zu bewusster Ernährung zu vermitteln. red

---

© 2010 Frankfurter Neue Presse